

Inhaltsverzeichnis

Seite	3	Abstract
Seite	4	Autorin
Seite	5	Vorwort
Seite	7-8	Alltagsnahe Gebrauchstexte – Übersichten
		1. Textkompetenz und ihre Bedeutung im Alltag
Seite	9	1.1 Textkompetenz und die Bedeutung alltäglicher Gebrauchstexte
Seite	11	1.2 Voraussetzungen für Textkompetenz in Bezug auf Gebrauchstexte
Seite	14	1.3 Folgen einer Beeinträchtigung der Textkompetenz im Alltag – <i>Ein Fallbeispiel</i> –
		2. Erworbene Hirnfunktionsstörungen und Textkompetenz
Seite	19	2.1 Störungen bei der Textverarbeitung
Seite	20	2.2 Aphasie und Textkompetenz
Seite	20	2.3 Sprachabbau bei Demenz und Textkompetenz
Seite	22	2.4 Differenzierung von Aphasie und Sprachabbau bei Demenz
Seite	23	3. Diagnostik der Textkompetenz bei einer erworbenen Hirnfunktionsstörung
Seite	24	3.1 Aphasie vs. Sprachabbau bei Demenz
Seite	24	3.2 Mögliche Anforderungen an eine Überprüfung der Textkompetenz bei Aphasie und Sprachabbau bei Demenz
		4. Die Arbeit an der Textkompetenz – Einsatzhinweise zum Material
Seite	27	4.1 Fünf Strategien für die Arbeit mit Gebrauchstexten
Seite	27	4.1.1 Fragen und Anregungen für die Arbeit mit dem Klienten
Seite	31	4.1.2 Beispiel für die Umsetzung der Arbeit mit den Übungstexten
Seite	32	4.2 Aufbau des Praxisbuchmaterials
Seite	35	4.3 Grundsätzliche Anmerkungen zur Arbeit mit den Texten und der Therapieplanungshilfe – <i>Anpassungen und Hilfestellungen</i> –
Seite	38	4.4 Ablauf der Textbearbeitung beim Einsatz der Therapieplanungshilfe
Seite	39-40	5. Literaturverzeichnis
Seite	40	6. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
Seite	40	7. Quellen zu den Übungstexten
Ab Seite	41	Anhang – Arbeitsmaterial
		Übungstexte mit Aufgaben und Vertiefungsübungen
		M1 Fragen / Anregungen für die Textarbeit mit dem Klienten (5 Strategien)
		M2 Therapieplanungshilfe für die Textarbeit (nach den 5 Strategien)
		M3 Dokumentationsblatt zur Therapieplanungshilfe
		M4 Protokollbogen – Tabelle
		M5 Protokollbogen – Grafik
		M6 Antwortenblatt (zu den Vertiefungsübungen)